



AUSGABE 3/2017

DAS Bootshaus

www.oberalstervfw.de



Das Programm Integration durch Sport wird gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- 02 Impressum**
- 03 Editorial**
- 04 Protokoll**
- 07 Handball**
- 08 Fechten**
- 10 Triathlon**
- 16 Wassersport**
- 24 Laufftreff**
- 25 Fussball**
- 26 Trainingszeiten**



Vereinshaus Oberalster Vf.W. e.V.

Wellingsbütteler Landstrasse 43A
Telefon: 0176 70853298

Neue Bewirtung : Dana Müller

BOOTSHAUS & SPORTANLAGEN
Wellingsbütteler Landstraße 43 a
Postfach 63 05 48
22337 Hamburg/Fuhlsbüttel

BANKVERBINDUNG

Institut: Hamburger Sparkasse
BLZ: 200 505 50
Konto-Nr.: 1057 21 43 12
IBAN: DE20200505501057214312
BIC: HASPDEHXXX

HERAUSGEBER

„OBERALSTER“ Verein für Wassersport e.V.
Erscheinungshinweis: 4 x im Jahr.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag
enthalten.

1. VORSITZENDER

Heinz H. Paetz
Heschredder 8
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 593 90 70 (Geschäft/Privat)
Fax: 040 / 593 90 737
E-Mail: info@paetz.com

2. VORSITZENDER

Benjamin Klimke
Insterburger Str. 17 b
22175 Hamburg
Telefon: 040 / 636 51 724
Mobil: 0179 / 512 59 42
E-Mail: benjamin.klimke@oberalstervfw.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Tobias Facklam
Strassenbahnring 61

20251 Hamburg
Handy: 0170 316 78 10
E-Mail: facklam@activet.de

SCHATZMEISTER

Holger Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 538 82 73
Fax: 040 / 538 897 02
Mobil: 0175 183 04 96
E-Mail: ghwillhoeft@gmx.de

SPORTWART

Rolf Tyzük
Enzianstr. 12
22297 Hamburg
Telefon: 040 / 5142179
Mobil: 0176 223 82 216
E-Mail: tyzük@gmx.de

JUGENDWART

Dirk Schürer
E-Mail: jugendwart@oberalstervfw.de

BEISITZER

Gottfried Krause
Kurzer Kamp 34 d
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 59 88 13
E-Mail: gottfried.krause@gmx.net

Manfred Brüggemann
Große Horst 39
22337 Hamburg
Telefon: 040 / 590416
E-Mail: mbruegge@aol.com

Angela Frauenstein-Kiewitt
Am Bronzehügel 78
22399 Hamburg
Telefon: 040 / 6061552
Mobil: 0171/9008181
E-Mail: angela.frauenstein-kiewitt@gmx.de

KASSENPRÜFER

Helmut Krautwurst, Heike Brandenburg

MITGLIEDERVERWALTUNG

Frauke Nikic
Theodor-Fahr-Strasse 20
22419 Hamburg
Telefon: 040 / 318 11 380
Fax: 040 / 318 11 383
E-Mail: frauke.nikic@gmx.de

ZEITUNG „DAS BOOTSHAUS“ Frauke Nikic

Telefon: 040 / 318 11 380
E-Mail: zeitung@oberalstervfw.de

INTERNET

www.oberalstervfw.de
Administrator: Julia Ludwig
E-Mail: julia.ludwig@oberalstervfw.de

Ehrenamt zu verschenken

Ein Angebot, welches nur ungern angenommen wird. Jedenfalls in unserem Verein. Zählt man einmal zusammen, wieviel Mitglieder ohne jegliche Bezahlung für den Verein wirklich halbwegs umfangreich tätig sind, dann kommen kaum zwei Handvoll zusammen.

Dies sind die paar Mitglieder des Vorstandes, die noch vorhandenen tätigen Abteilungsleiter und ganz wenige, die einzelne Funktionen wahrnehmen.

Natürlich sollte man einige Übungsleiter, die zum Teil nicht einmal kostendeckende Aufwandsentschädigungen erhalten, dazuzählen. Aber selbst dann bleibt die Anzahl sehr überschaubar.

Leider blieben in den letzten Jahren alle Bemühungen, die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen, erfolglos. Im Gegenteil, es wurden weniger.



Wir hatten Abteilungen, die wir schliessen mussten..

Wir haben Abteilungen, die nur plakativ besetzt sind und tatsächlich so ganz nebenbei von einigen geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern gemanagt werden.

Dazu tritt jetzt die größte Abteilung des Vereins, die kein Mitglied findet, welches zur Abteilungsleitung bereit ist.

Ich frage mich inzwischen immer häufiger, wie sich die Mitglieder dies eigentlich vorstellen.

Einen Sportverein zu betreiben, bedeutet, eine Fülle von Aufgaben zu erledigen und dies immer wieder. Und wer soll dieses tun ? Und natürlich ehrenamtlich. Und natürlich jedem Mitglied zu allen Zeiten zur Verfügung stehen. Und es selbstverständlich jedem und allen recht machen.

Ich habe vor nicht allzulanger Zeit in dieser Zeitung veröffentlicht, welchen Zeitaufwand ich bei der Tätigkeit als 1.Vorsitzender betreiben musste. Unser Schatzmeister könnte eine ähnliche Liste beschreiben. Unser 2. Vorsitzender merkt inzwischen auch, welche Anforderungen an ihn gestellt werden. Ich hätte wohl meine Veröffentlichung besser unterlassen, denn meine Bemühungen, den Vorstand zu vergrößern oder auch nur einzelne Personen zu ersetzen, scheiterten kläglich.

Deshalb will ich jetzt in eigener Sache sprechen. Ich habe seit vielen Jahren mein Amt als 1. Vorsitzender angeboten – bei jeder Hauptversammlung. Leider gab es nie einen Interessenten – auch nicht bei der letzten Hauptversammlung. Dafür aber bei meinem Wahlgang eine Fülle von Gegenstimmen einer größeren Gruppe, wohl aus der Wassersportabteilung, die sich zu diesem Zweck organisiert hatte. Der geschäftsführende Vorstand hatte auf Ersuchen der Wassersportabteilung eine Entscheidung zu einem personellen Streit in der Abteilung getroffen, mit der aber diese Mitglieder nicht einverstanden waren – und das musste mir gezeigt werden. Nun gut, es ist das gute Recht jedes Mitgliedes seine eigene Wahlentscheidung zu treffen. Aber besser wäre gewesen, einer aus der Gruppe hätte den Mut gehabt, als neuer Vorsitzender zu kandidieren. Zu der damit verbundenen Arbeit war wohl niemand bereit.

Ich habe dann lange überlegt, diese Situation zu nutzen, die Wahl nicht anzunehmen und damit mein Amt niederzulegen. Aber der Verein wäre zu einem Zeitpunkt führungslos gewesen, an dem um die Verlängerung des Sportrahmenvertrages und damit die Existenz des Vereins gerungen wird. Meine engsten Freunde haben mich dringend gebeten, noch einmal zwei Jahre dranzuhängen. Also habe ich noch einmal ja gesagt.

Was bleibt zu tun ?

Weiterhin jede Möglichkeit nutzen, um den Vorstand personell zu vergrößern und einen Ersatz für mich zu finden. Die Hoffnung habe ich noch nicht aufgegeben.

Sind zukünftig nur noch Abteilungsleitungen zu gewinnen, die gegen eine entsprechende Honorierung diesen Job machen?

Dieses würde leider eine deutliche Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erfordern, um eine Kürzung der Etats der einzelnen Abteilungen zu vermeiden.

Heinz H. Paetz
1.Vorsitzender

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG OBERALSTER V.F.W. E.V.

29.März 2017 19.30 im Bootshaus

Nach der Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung konnten durch den 1. Vorsitzenden Heinz Paetz 58 stimmberechtigte Mitglieder begrüßt werden.

2. Ehrung der Verstorbenen

Verabschieden mussten wir uns im Jahre 2016 von dem langjährigen Vereinsmitglied und aktiven Tischtennisspieler Jürgen Hagge, der am 11. September im Alter von 81 Jahren von uns gegangen ist.

3. Bericht des Vorstandes und Diskussion zum Bericht

Gewürdigt durch unseren 1. Vorsitzenden Heinz Paetz wurden Sportler aus allen Sparten, die mit großartigen Erfolgen aufwarten konnten.

Unsere **Handballer** sind Herbstmeister geworden!

Der **Lauftreff** organisierte wieder eine erfolgreiche Veranstaltung mit 2000 Läufern im Alstertal!

Der Oberalster V.f.W. e.V. hat eine neue Abteilung von mittlerweile 23 **Triathleten**.

Stefan Ehrlich ist es gelungen eine Halle zu organisieren, in der im Winter trainiert werden kann, was in Hamburg eine kleine Sensation ist!

Die wohl am Stärksten gewachsene Abteilung ist die Sparte **Jugendfußball**.

(47 Jugendliche) In Gründung ist jetzt auch ein Fußball - Kindergarten, dafür konnten 2 neue Trainer angeworben werden. Ein Dank an Daniel Brants für seine tolle Arbeit!!

In der **Tischtennis** Abteilung wurden stellvertretend Nils Reh und Waltraud Sander erwähnt, die bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften Oberalster V.f.W. e.V. sehr erfolgreich vertreten haben und auch international punkten können!!

Die **Gymnastik** – Gruppe der Super Senioren besteht seit nunmehr 1976 – beispiellos in ihrer Konstanz. Ebenfalls seit 1976 ist Frau Laufer Trainerin im Verein!

Die größte Sparte und Namensgeber unseres Vereins ist die **Wassersportabteilung**.

Sie besteht aus 80% Breitensport und einer Rennsportgruppe, die sehr erfolgreich von Manfred Brüggemann aufgebaut und betreut wird.

Die **Tanzsportabteilung** wurde eingestellt.

4. Bericht der Kassenprüfer

Einzigster Kritikpunkt des Kassenprüfers Helmut Krautwurst war der Verkauf von Sportmitteln von Privat an den Verein.

Bericht des **Schatzmeisters Holger Willhöft**

In 2016 wurden die Umkleidekabinen und Duschen saniert.

Kostenvoranschlag: 54.000 €

Tatsächliche Kosten: 34.000 €

Hinzu kam noch ein Zuschuss der Behörde von 10.000 €

Sodass die tatsächlichen Kosten für die Sanierung mehr als halbiert wurden: 24.000 €

Sanierung der Flutlichtanlage: 4.500 €

Gespräch mit dem Bezirksamt Nord:

Betriebskosten werden neu aufgerollt
Beteiligung an Investitionen

Die finanzielle Einigung steht noch aus.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde per Akklamation (Genehmigt durch die wahlberechtigten anwesenden Mitglieder) mit

11 Gegenstimmen
und 4 Enthaltungen entlastet.

6. Ehrung verdienter Mitglieder

Die Ehrenmitgliedschaft haben erhalten:

Waltraud Sander	(50 Jahre im Verein)
Nils Reh	(50 Jahre im Verein)
Gerd Kaiser	(51 Jahre im Verein)

Die Ehrennadel in Bronze:

Kai Enno Kleffel	(17 Jahre im Verein)
Uwe Goldhammer	(16 Jahre im Verein)
Axel Hinze	(15 Jahre im Verein)
Adrienne Grzondziel	(15 Jahre im Verein)

Auf Anfrage wurde der Tagesordnungspunkt Anträge vor die Wahlen gelegt.

9. Anträge

Aufgrund von personellen Querelen innerhalb der Wassersport-Abteilungsleitung musste der geschäftsführende Vorstand eingreifen und Entscheidungen treffen, die bei der Wassersportabteilungsleitung auf Unverständnis stießen

Als Sprecherin einer größeren Gruppe von Mitgliedern der Wassersportabteilung wurden durch Hana Hipp etliche Anträge zur Diskussion gestellt.

Diese betrafen insbesondere die Entscheidungskompetenzen von Vorstand und Abteilungsleitungen. Daneben forderte sie eine grundsätzliche Erstellung von Sitzungsprotokollen in allen Abteilungen des Vereins und auf allen Ebenen.

Der 1.Vorsitzende wies darauf hin, dass unsere Vereinssatzung den Abteilungsleitungen keine Kompetenzen zuweist und eine Abteilungsleitung bisher ihre Rechte durch Vorstandsbeschluss erhält. Eine Änderung hätte satzungsändernden Charakter. Ein entsprechender Antrag auf Satzungsänderung müsste daher ordnungsgemäß eingebracht werden.

Der weitere Antrag zur grundsätzlichen Protokollerstellung hätte bei einer verbindlichen Verpflichtung ebenfalls satzungsändernden Charakter. Eine freiwillige Selbstverpflichtung wäre aber jeder Abteilung jederzeit möglich.

Nach eingehender Diskussion wird keine Abstimmung vorgenommen. Der 1.Vorsitzende regt die rechtzeitige Bildung einer Arbeitsgruppe zu diesen komplexen Themen an.

Frank Johannsen tritt als Abteilungsleiter der Wassersport-Abteilung zurück. Spontan findet sich kein Nachfolger.

Die Arbeit der Abteilungsleitung wird kommissarisch für 14 Tage vom Vorstand übernommen um der Abteilung Gelegenheit zu geben eine(n) neue(n) Abteilungsleiter(-in) zu wählen.

10. Ehrenrat

Es wird eine Ergänzung des Ehrenrates gewünscht. Aus der Versammlung werden vorgeschlagen

Helmut Krautwurst
Adrienne Grondziel

Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an

7. Wahlen

a) 1.Vorsitzender

Als 1. Vorsitzender wird Heinz Paetz zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Paetz fordert wie in den Vorjahren die Versammlung auf, einen Nachfolger zu benennen, weil er nach fast 30 Jahren inzwischen amtsmüde sei. Es findet sich kein Bewerber.

Heinz Paetz wurde in geheimer Wahl in seinem Amt bestätigt

23 JA- Stimmen
19 Nein Stimmen
6 Enthaltungen

Da Enthaltungen nach der Satzung als ungültige Stimmen gewertet werden, wurde Herr Paetz mit einfacher Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Heinz Paetz nahm die Wahl nach einer längeren Bedenkzeit dann an und kündigte seinen endgültigen Abschied spätestens für die in zwei Jahren folgende Hauptversammlung an.

Während der Bedenkzeit hatte Herr Paetz das Bootshaus verlassen und die Versammlungsleitung an den 2.Vorsitzenden übergeben. Dieser führte die weiteren Wahlen durch:

b) Schatzmeister Holger Willhöft

wurde einstimmig per Akklamation in seinem Amt bestätigt.
Holger Willhöft nahm die Wahl an.

c) Jugendwart Dirk Schürer

konnte nicht in seinem Amt bestätigt werden, da keine Jugendversammlung stattgefunden hat, Herr Schürer wird das Amt kommissarisch bis zur Wahl eines Jugendwartes weiterführen.

d) Beisitzer Gottfried Krause, Manfred Brüggemann und Angela Frauenstein-Kiwit

wurden einstimmig per Akklamation mit 1 Enthaltung wieder gewählt und nahmen die Wahl an

e) Kassenprüfer Helmut Krautwurst und Heike Brandenburg

wurden einstimmig per Akklamation mit 1 Enthaltung wieder gewählt und nahmen die Wahl an

(Herr Paetz übernimmt wieder als 1.Vorsitzender die Versammlungsleitung)

8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages

Der Etat 2017 wurde mit 1 Enthaltung genehmigt.

11. Verschiedenes

Organisiert werden soll ein Brunch für Abteilungs- und Übungsleiter.

Heinz H. Paetz (1. Vorsitzender)
Versammlungsleiter

Frauke Nikic (Mitgliederverwaltung)
Schriftführer

Hamburg, den 31.03.2017

HANDBALL SOMMERGRILLEN



Am Samstag den 24.06 hat wieder ein Sommergrillfest der Handballabteilung stattgefunden. Bei zuerst gemischtem Wetter trudelten so bis 16:00 Uhr rund 50 Mitglieder, Aktive und Passive, Ehemalige sowie Partner und Freunde im Bootshaus ein. Dass so viele der Einladung folgen würden, hätte weder ich, noch die heimlichen Initiatoren Rolf und Hölle gedacht. Da gab es erst einmal viel zu erzählen, weil einige sich dann doch ein paar Jahre nicht gesehen hatten.

Dana hatte den Grill schon ordentlich angeheizt und ein üppiges Buffet an Salaten, Vorspeisen etc. aufgetragen. Um 16:15 Uhr wollte ich dann gerade das Buffet und den Grill eröffnen, da fing es dann auch gleich mal richtig an zu gießen. Das war so nicht geplant.

Wir haben dann schnell noch einen großen Schirm vorm Grill installiert, so dass man wenigstens trocken sein Fleisch und seine Wurst abholen konnte. Leider mussten dann einige im Bootshaus essen, weil einfach nicht genügend geschützte Plätze draußen waren.

Aber ich denke das Essen hat auch so allen gut geschmeckt.

Pünktlich nach dem Essen riss dann der Himmel auf und endlich kam auch die Sonne zum Vorschein. Das sollte dann auch den Rest des Abends so schön bleiben.

Viele Leute haben die Gelegenheit dann ausgiebig dazu genutzt, die Plätze eifrig zu wechseln, so dass viele alte und neue Anekdoten ausgetauscht werden konnten.

Die Gruppe war wirklich sehr bunt gemischt und von 2 Jahren bis weit in die 80er war alles vertreten.

Ich würde mich natürlich freuen, wenn wir das im nächsten Jahr wieder so schön hinbekommen – vielleicht dann ja sogar mit noch mehr Freunden – mir hat's riesig Spaß gemacht!

AWi

DEUTSCHLANDPOKAL-FINALE

Zum ersten Mal seit sechs Jahren hatte sich die Herrenflorett-Mannschaft des Oberalster VfW für das Deutschlandpokal-Finale qualifiziert, welches in diesem Jahr am 10.07. in Mainz stattfand.

In den ersten Runden des Deutschlandpokals konnte sich unsere Mannschaft, bestehend aus Claas, Thomas, Dimitri, Simon und ToMa gegen die Mannschaften des Hamburger FC und des Hanseatischen FC Bremen durchsetzen. Mit dem klaren Sieg von 45:35 gegen den



ETV Hamburg im Halbfinale war der letzte Schritt geschafft, der Einzug ins Finale war vollbracht. Bereits drei Wochen später befanden sich deshalb Thomas, Claas, Simon und ToMa in Begleitung einiger Fan-Unterstützung aus dem Verein auf dem Weg nach Mainz. Nach der Ankunft am Freitagabend stimmte man sich bei einem leckeren Essen direkt am Ufer des Rhein auf die Atmosphäre der Stadt und die Ereignisse des kommenden Tages ein. Unterkunft fanden alle in

einem Hotel nahe der Halle, sodass die Anreise am nächsten Morgen angenehm kurz war, und unsere Mannschaft dadurch – und durch Thomas wohl durchdachten und stringent eingehaltenen Zeitplan – eine der ersten an der Anmeldung war. So blieb genug Zeit zum Aufwärmen und zur mentalen Vorbereitung, bis es mit den Gefechten losging.

Das erste Gefecht mussten unsere Männer gegen die Mannschaft aus Jena bestreiten. Nach dem die ersten drei Gefechte souverän gewonnen



wurden, holten ihre Gegner immer weiter auf und gingen für drei Gefechte in Führung. Erst im letzten Gefecht konnte Thomas das Blatt noch für uns wenden, und so die Partie mit 45:42 knapp für uns entscheiden. Dadurch landeten wir unter den vier besten Mannschaften.

Fechten

Gestärkt durch diesen ersten hart erkämpften Sieg gingen unsere Vier voller Zuversicht in das nächste Gefecht gegen den MTV München. In diesem mussten sie jedoch feststellen, dass sie dem jugendlichen Elan dieser Mannschaft wenig entgegenzusetzen hatten. Die Münchner dominierten von Anfang an klar, und der Mannschaftskampf endete 45:22.

In der Hoffnung, nun zumindest mit dem dritten Platz nach Hause fahren zu können, legten sich unsere Herren noch einmal mächtig ins Zeug im letzten Mannschaftskampf gegen die Männer aus Dörnigheim, mussten jedoch auch hier erkennen, dass sie bald an ihre Grenzen stießen. Das Gefecht endete mit einem bitteren 45:14, sodass wir es auf den vierten Platz geschafft hatten, was im ersten Moment – verständlicherweise – einigen Unmut auslöste, mit etwas Abstand betrachtet aber durchaus eine Leistung war, auf die man stolz sein kann. Zumal sich bei der Abendveranstaltung auf einem Weingut mit Blaskapelle und reichhaltigem rheinländischen Buffet, bei der auch die Siegerehrung abgehalten wurde, herausstellte, dass wir mit diesem Ergebnis die beste Hamburger Mannschaft im Turnier waren. Und das nicht etwa, weil kaum Hamburger Mannschaften teilgenommen hatten, in fast jeder Disziplin war mindestens eine Mannschaft aus unserer Hansestadt dabei gewesen. Diese Feier war wirklich ein gelungener Abschluss des Turniertages, sodass sich sicher jeder, unabhängig von seiner Platzierung, gerne an die Zeit in Mainz zurückerinnern wird und viele bestimmt wiederkommen wollen.



LANDESLIGA-WETTKÄMPFE

Erster Landesliga-Wettkampf : Stadtpark

Auf in die neue Landesliga-Saison. Dabei gibt es dieses Jahr einige Änderungen. Zum ersten wurde die Landesliga Herren, die bisher 19 Teams hatte, zweigeteilt. Nun bildet die Landesliga mit nur noch neun Mannschaften den direkten Unterbau zur Regionalliga Nord. Nur neun, da Neumünster überraschend den Verband verlassen musste und auf die Schnelle kein Nachfolger gefunden werden konnte. Unter der Landesliga Herren gibt es nun die Verbandsliga Herren mit zehn Mannschaften, unter denen wir uns auch wiederfinden. Dabei gibt es ab sofort auch Auf- und Abstiegsregelungen, was die Ligen nun deutlich spannender macht.



Zum anderen gibt es eine Neuerung bei uns: Starteten wir letztes Jahr noch mit einem Mixed-Team, haben wir nun dem Mitgliederzuwachs Tribut gezollt und aus dem Mixed-Team ein Herren-Team gemacht und ein neues Damen-Team aufgemacht, das nun in der Frauen-Landesliga um Ruhm und Ehre kämpfen darf. Der erste Wettkampf war nun der Triathlon im Stadtpark Hamburg. Ursprünglich war er für den 18. Juni angesetzt, doch leider wurde dem Ausrichter im Januar der Termin vom Bezirksamt wieder verweigert. Nach einigem Rumdiskutieren stand schließlich der neue Termin fest: Pfingstsonntag. Etwas ärgerlich für uns, da wir im November schon die Mannschaft aufgestellt haben und die kurzfristige Umschiebung auf Pfingstsonntag zu einigem Umdisponieren führte, da einige ihre Urlaubsplanungen natürlich schon durch hatten.

Schlussendlich konnten wir nach einigem Betteln und Überreden doch die Mindeststarterzahl von fünf Männern und drei Frauen an den Start bringen. Doch der nächste Unmut ließ nicht lange auf sich warten: Regen war für Pfingstsonntag angekündigt. Und tatsächlich, am Morgen regnete es ohne Unterlass. Zwar ist Regen beim Schwimmen nicht sonderlich dramatisch und auch beim Laufen stört er nur sekundär, aber Radfahren, zumal fünfmal um den Stadtpark gekreist werden musste, kann es regelrecht gefährlich werden, da ein Wegrutschen in der Kurve droht. An einigen Stellen waren die Pfützen so groß, dass die komplette Straße überschwemmt war. Also mahnte ich mein Team zu absoluter Vorsicht.

Morgens um 8 Uhr ging es dann mit dem Start der Landesliga Herren los. Während wir uns noch vorbereiteten, konnten wir damit der höheren Liga noch bei der Schlacht im See zuschauen. Um 8:20 Uhr ging es dann für die Verbandsliga los und rein in die Fluten. Ich selber hatte mich mal etwas weiter vorne hingestellt, wollte ich in der Verbandsliga doch angreifen, die anderen postierten sich etwas weiter hinten im Starterfeld. Leider wurde auch mit reduzierter Schwimmerschar (ca. 60 anstatt sonst 100 Startern) das Schwimmen ein reines Hauen und Stechen, mehrmals wurde man unter Wasser gedrückt, da man leider durch die Streckenführung nicht wirklich vorwärts kam. Zudem staute es sich an jeder Boje. Nun ja, irgendwann durfte man raus aus dem Wasser und rauf auf das Rad. Trotz nasser Straße fuhr ich die Strecke etwas auf Angriff, sammelte schließlich reihenweise andere Konkurrenten wieder ein und versuchte nun Boden gut zu machen. Leider fehlte mir am Ende die Kraft auf der Laufstrecke etwas, um noch einen ordentlichen Zielsprint hinzulegen, sodass ich schlussendlich als 12. ins Ziel kam.

Bald darauf überquerte auch Moritz die Ziellinie, als 29. brachte er noch eine gute Punktzahl ein. Dann kamen auch Jens, der sich für seinen ersten Triathlon seit langer Zeit achtbar schlug, Dieter, den ich trotz seiner 70 Jahre zu einem Start überreden konnte, damit das Team vollständig ist, und Uwe, der noch etwas aus dem Triathlongeschehen raus war und zudem auf der Strecke mit diversen Beschwerden zu kämpfen hatte, ins Ziel. Zusammen macht das nun den 8. Platz, durchaus ok in Anbetracht der Probleme, die wir schon vor dem Start hatten. Die Saison ist aber zum Glück noch lang, ein Wiederaufstieg für diese Saison auch noch nicht angestrebt.

Deutlich besser machten es dann aber unsere Mädels. Nadine, die am vehementesten um die Gründung des Damenteam gekämpft hatte, konnte sich auf der Radstrecke sogar an die Spitze des Damenfeldes setzen, musste dann aber auf der Laufstrecke einer Konkurrentin Tribut zollen und kam schließlich als Zweite ins Ziel. Gerüchte besagen, sie wollte nur der Dopingkontrolle entgehen, denn die Erstplatzierte musste sich tatsächlich auf verbotene Substanzen untersuchen lassen. Nur wenig später kam auch Eva bei ihrem Triathlondebüt über die Ziellinie, mit ihrem 14. Platz war auch sie vorne dabei. Dabei glänzte sie vor allem auf der Laufstrecke mit der drittschnellsten Zeit und konnte noch viel Boden gut machen. Dann feuerten wir noch Andrea an, die dankenswerterweise und trotz ihrer Schulterprobleme noch eingesprungen war, damit das Team vollständig war. Insgesamt kommt das Damenteam damit auf den 6. Platz, weitere Entwicklungen werden wir im Laufe der Saison dann sehen. Wir blicken aber für beide Teams sehr optimistisch in die Zukunft.

Zweiter Landesliga-Wettkampf : Vierlanden

Unser zweiter Landesliga-Wettkampf führte uns wie letztes Jahr wieder nach Vierlanden. Und wie befürchtet brannte die Sonne abermals von oben herunter. Dafür waren alle gemeldeten Starter vor Ort, sieben bei den Männern und vier bei den Frauen. Man konnte also aus dem Vollen schöpfen. Und ein bisschen winkte die Hoffnung auf einen Treppchenplatz mit durch.

Bei den Mädels kam Nadine bereits recht weit vorne aus dem Wasser, dicht gefolgt auch von Barbara. Mit der zweitbesten Radzeit aller Frauen machte Nadine aber relativ schnell auch ihre Absichten klar und landete nach dem Radfahren auch direkt auf dem zweiten Platz gesamt, verlor diesen aber wieder in der Wechselzone und kam schließlich auf den dritten Platz ins Ziel. Eva startete bei ihrem ersten Triathlon überhaupt. Kam sie beim Schwimmen noch nicht so gut ins Rennen, kamen nun ihre Paradedisziplinen. Mit der sechstbesten Radzeit und der viertbesten Laufzeit arbeitete sie sich vom 63. auf den 15. Platz vor.

Auch Melli war nach dem Schwimmen noch sehr weit hinten platziert, konnte aber ebenfalls viel Boden bei Radfahren und Laufen gut machen und komplettierte mit dem 40. Platz als Dritte unserer Mädels die Mannschaftswertung. Barbara musste beim Laufen leider der Sonne Tribut zollen und konnte ihren guten Platz beim Schwimmen nicht mehr verteidigen, drückte aber mit ihrer Platzierung noch reihenweise Paulianerinnen in der Wertung runter. Am Schluss stand mit den 58 Punkten der 6. Platz des Tages zu Buche. Im Gesamtranking fiel man leider trotzdem auf den 7. Platz, der Abstand zu den vorderen Teams ist aber minimal.



Bei den Männern verlief es zu Beginn gleich ungünstig, da der Erste direkt zum Start verschütt ging. Die Schwimmzeiten bei den anderen waren allesamt im zeitlich ähnlichen Rahmen und lagen im Mittelfeld, als Schnellster kam Dieter aus dem Wasser vor Moritz. Während Dieter sich in der Wechselzone etwas Zeit ließ, war Moritz vom Schwimmen leider fix und fertig, sodass nun die anderen an ihm wieder vorbeizogen. Dabei zog Stefan mit der fünftbesten Radzeit recht schnell nach vorne und sicherte mit einem Gesamt-13. eine gute Grundlage fürs Team.



Als 25. kam dann Frank ins Ziel. Er konnte vor allem beim Laufen glänzen und zahlreiche Leute noch einholen. Auch Hinnerk bewies eine starke Laufleistung, kam als 34. ins Ziel. Schön für beide war vor allem, dass es Franks erster richtiger Triathlon war und auch Hinnerk hatte erst einen Triathlon überhaupt vor langer Zeit mal absolviert. Damit ist für die folgenden Wettkämpfe natürlich noch viel Luft nach oben gegeben.

Kurz nach Hinnerk kam auch Moritz ins Ziel. Er sagte nach dem Wettkampf selber, dass er sich beim Schwimmen ziemlich verausgabt habe und damit seine gewohnten Leistungen nicht abrufen konnte. Ganz knapp dahinter kam dann auch Dieter ins Ziel, mit seinen 60 Jahren mit Sicherheit einer der ältesten Starter im ganzen Teilnehmerfeld. Damit gewann er natürlich nicht nur sicher den 1. Platz seiner AK, sondern zeigte auch eine hervorragende Mannschaftsleistung und komplettierte unsere Wertung als Fünfter von uns. Jens musste nach einer guten Schwimmzeit auf dem Rad leider Lehrgeld zahlen, konnte mit seinem Finish aber noch drei andere gewertete Athleten hinter sich lassen und so deren Teams noch einen zusätzlichen Punkt zufügen.

Insgesamt kamen wir mit 152 Punkten auf den 6. Platz, nur ein Punkt dahinter lag St. Pauli, es zählte also wirklich jede Leistung heute. In Itzehoe geht es dann in wenigen Wochen zum dritten Wettkampf weiter.

Helferaufruf für unseren Volkslauf am 24.09.2017

Liebe Oberalsteraner,

wir brauchen wieder Unterstützung....

Für unseren Volkslauf **am Freitag 22.09.2017**
am Samstag 23.09.2017
und am Sonntag 24.09.2017

Wäre toll, klasse, spitze und echt cool, wenn ihr wieder dabei seid.

Angela, Jens & Gottfried warten auf eure Zusage....

Mail an: angela.frauenstein-kiewitt@gmx.de
jens@bastian-hamburg.com
gottfried.krause@gmx.net

Danke und bis bald....Hans

Dritter Landesliga-Wettkampf : Itzehoe

Am Sonntag den 9. Juli machten Meike, Barbara und ich uns auf den Weg zu unserem dritten Landesliga-Wettkampf nach Itzehoe – und das in aller Herrgottsfrühe. Aber auch die Uhrzeit von 6.15 am Treffpunkt konnte weder uns noch unsere tatkräftigen Unterstützer Kerstin und Tobias abschrecken. Das Wetter versprach auch zur Abwechslung mal gut zu werden, sodass wir alle motiviert den 1,5km Schwimmen, 40 km Rad fahren und 10 km Laufen entgegensahen.

Angekommen an der Lohmühle in Hohenlockstedt begann das Standard-Prozedere: Startunterlagen abholen, einchecken, Wechselzone einrichten, Neo anziehen und ab zur Wettkampfbesprechung. Die Schwimmstrecke bereitete uns einiges an Kopfzerbrechen – zwei Runden mit Landgang – aber in der Praxis war das gar nicht so kompliziert wie es auf dem Plan aussah.

Zuerst starteten die Männer der Landesliga und fünf Minuten später waren wir an der Reihe. Der Startschuss fiel und ich nahm erst einmal einen kräftigen Schluck Wasser – unfreiwillig natürlich. Die Lohmühle hatte kuschelige 20 Grad (und diesmal wirklich), sodass mir im Laufe des Schwimmens recht warm wurde in der Gummipelle. Der Landgang klappte – nach vorheriger Übung in Uelzen vor ein paar Wochen – deutlich besser und nach hinten raus konnte ich auch noch ein paar Mädels überholen. Nach 27 Min. kam ich als 15. aus dem Wasser, das war schon mal nicht so schlecht.



Direkt vor mir rannte Meike samt Rad aus der Wechselzone und als ich mir mein Rad schnappte, kam auch Barbara. Aber nun hieß es, hinterher! Insgesamt waren 6 Radrunden zu absolvieren, das bedeutete 11 Mal um einen Wendepunkt. Der Vorteil war aber, dass wir so auch 12mal an unseren Supportern vorbei kamen, die uns jedes Mal kräftig motivierten. Irgendwann hatte ich Meike eingeholt und sagte noch: wir sehen uns spätestens beim Laufen. Aber so leicht gab sie sich nicht geschlagen, sodass ich noch mehr Dampf machen musste, um sie hinter mir zu lassen. Das war gar nicht schlecht, denn am Ende kam ein knapper 36er Schnitt dabei heraus.

Und dann kam das Laufen: früher meine Paradedisziplin, inzwischen eher ein Angstfaktor, weil ich genau wusste, dass die Rakete in Laufschuhen Meike nur darauf lauerte, mich ohne viel Aufhebens stehen zu lassen. Aber erst einmal lief ich an Stefan vorbei, der mir zurief, ich sei vierte Frau und die beiden direkt vor mir könnten nix beim Laufen. Nicht gemeint war dabei Katharina von Bramfeld, die an diesem Tag in einer ganz anderen Liga lief.

Auf den insgesamt 4 Laufrunden konnte ich ein ganz vernünftiges Lauftempo anschlagen und mich zwischendurch auf Platz 3 vorkämpfen. Am Ende der Runde 3 zog dann Meike an mir vorbei. Ich versuchte, noch eine Weile mit ihr Schritt zu halten, merkte aber bald, dass ich das Tempo nicht bis zum Schluss durchhalten konnte. In der letzten Laufrunde hieß es dann also: Platz verteidigen. Ich wollte mich nicht auf den letzten Metern noch einmal überholen lassen.

Die Laufstrecke lag zum Glück größtenteils im Schatten, sodass die 23°C und die pralle Sonne mir nichts ausmachten. Ein letztes Mal quälte ich mich um den Wendepunkt, die Steigung hinauf und dann auf die Zielgerade. Im Ziel fiel ich erst einmal Meike japsend in die Arme, wir hatten es geschafft! Bald darauf kam auch Barbara, die ihr Zeitziel locker geschafft hat und auch zufrieden war.

Am Ende stellte sich auch noch heraus, dass wir mit Platz 3 in der Mannschaftswertung erreicht haben – juhu! Die Siegerehrung ließen wir uns natürlich nicht entgehen, es gab einen Pokal und einen Fresskorb. Aus meiner Sicht ein toller Erfolg für ein neu gegründetes Team! Und beim nächsten Wettkampf in Norderstedt wird wieder angegriffen. We will be back!





KANUPOLO KOMMT GROSS RAUS!

Es ist bis jetzt ein großartiges Jahr für die Kanu-Polo - Abteilung in unserem Verein. Bis heute können wir stolze 25 Mitglieder zählen; davon 18 regelmäßige Spieler. Das sind wir, Frauen und Männer - zwischen 13 und 65 Jahren.

Seit ein paar Wochen sind fünf neue Jugendliche dabei, das freut uns sehr! Genauso, wie die gelungene Pressearbeit, Verbreitung unseres Sports über Social-Media - gerade das gelungene Vorstellungsvideo von Ole Schmetzer (auf der Website zu finden)! Ihr fragt euch, welches Video? Es ist ein kleiner Film, welcher den Spaß und die Leidenschaft mit der wir unseren Sport machen widerspiegelt! Außerdem nicht zu vergessen: die tolle Website, um die Julia Ludwig sich so gut kümmert.

Wir sind bei Wind und Wetter, mit Herz und Seele dabei!

Das zeigt sich auch beim HKV Pokal (Hamburger Kanu Verband), bei dem wir uns gegen andere Hamburger Mannschaften wie zB HKC, ACC, BWS, und WVS taktisch beweisen können.

Nach dem ersten harten Spieltag auf der Hamburger Globeboot, und weiteren spannenden Aufeinandertreffen am zweiten Spieltag beim BW Schwalbe, gilt es beim dritten Spieltag am 27.8 nichts minderes als unseren zweiten Platz zu verteidigen! Ihr habt Lust uns anzufeuern? Wir freuen uns über jeden neugierigen Zuschauer!

Natürlich ist das alles nicht ohne großartiges, anstrengendes und spaßiges Training zu schaffen. Lust? Wir sehen uns am Dienstag um 18 Uhr!

Unsere Abteilung soll weiter blühen, dafür benötigen wir jedoch Boote, Helme und weitere Ausrüstung. Wir wachsen ständig und deshalb brauchen wir vor allem: eure Motivation und Unterstützung!

Wir freuen uns auf euch!

OA Polowart
Clément Terreng



KANUKURSE BEI OBERALSTER

Unser Verein hat, in diesem Jahr, mit einem neuen Konzept begonnen, indem wir Neulingen das Paddeln über ein Kurssystem beibringen. Nicht wie es vorher war, man kommt in eine bestehende Gruppe rein, sondern alle fangen bei null an und erlernen gemeinsam die Techniken. Wieviel Arbeit in der Vorbereitung steckt, mag man kaum glauben. Als Teilnehmer ist man durch den Blickfang der Werbung oder auf die Empfehlung eines Bekannten auf den Kurs aufmerksam geworden. Man meldet sich an und macht einfach mit, aber was unsere eifrigen Planer so alles erledigen mussten war enorm. Zuerst ging es um den Termin, wann soll der Kurs stattfinden, passt es mit der Jahreszeit, bekommen wir einen Termin in der Schwimmhalle und haben unsere Trainer überhaupt Zeit. Weiter muss ja auch das Material zu Verfügung stehen und es darf nicht mit anderen Aktivitäten kollidieren.



Weiter ging es mit der Werbung: Anzeigen im Wochenblatt schalten und die Info auf die Homepage. Diese mussten dann auch zum geeigneten Zeitpunkt erscheinen. Zum Schluss die Krönung: Unsere tolle Bannerwerbung. Ich finde sie sehr gelungen, ein echter Blickfang . Hut ab vor unseren kreativen Köpfen

Aber das ist alles geschafft. Der erste Kajakkurs ist vorüber, und der Zweite ist so voll, dass wir ihn gleich in zwei Kurse geteilt haben, also auch schon fast vorbei. Während Manfred mit Clément den ersten Schwung am Montag betreuen, hat Henning mit mir den zweiten Teil am Mittwoch übernommen. Für den Zeitraum nach den Sommerferien ist dann noch ein weiterer Durchgang geplant.

Im Kurs haben unsere Anfänger fleißig geübt und sind schon sehr weit gekommen. Ob es nun mit dem Bogenschlag einfach nur gerade aus, enge Kurven mit dem Ziehschlag zu fahren oder einfach nur im Schwimmbad mal Umkippen und Aussteigen. Es gab, und gibt viele Übungen, die wir nicht alle vermitteln konnten da die Zeit dafür nicht ausreichte. Das Ziel des Kurses war, jedem der Mitstreitern und Mitstreiterinnen ein sicheres Bootsgefühl zu geben, und eine Paddeltechnik zu erlernen, mit der man nicht gleich nach 5 km mit Schmerzen aus dem Boot steigt.

Aber fangen wir doch vom Anfang an. Zuerst sind wir vom Bootshaus ins Badlantic gefahren, wo wir in lockerer Runde, die ersten Schritte gemacht haben. Es wurde zuerst das Umkippen geübt. Ja auch das sollte man vorher lernen, denn wo vorher noch gelästert wurde, waren doch Anfänger dabei, die sich selbst im Schwimmbad nicht zugetraut haben, einfach ohne Spritzdecke mal umzukippen und unter Wasser auszusteigen. Dann in den folgenden Terminen ging es Schritt für Schritt weiter. Wie fahre ich richtig in die Kurve. Mit Konterschlag oder Ziehschlag vertraut, sollten auch noch Themen wie Gefahrensituationen drankommen. Was mache ich wenn ich schnell anhalten oder gar rückwärtsfahren muss. Häufiger durfte die Gruppe unter tiefhängenden Ästen hindurch paddeln oder es ging im Zickzackkurs die Alster abwärts. Auch konnten wir üben, wie man über einen Baum rutscht, denn auf kleinen Flüssen bleiben Baumhindernisse und Äste keine Seltenheit. Manchmal waren auch kleine Fragen: „Wie tief ist die Alster hier“ oder „Was mache ich, wenn das Paddel im Wasser liegt und abtreibt?“ von Interesse. Alles wurde dann auch immer gleich praktisch erklärt. Auch das aktiv gegen ein anderes Boot fahren wurde, wurde getestet, da auch dieses, wenn auch unbeabsichtigt, vorkommt. Es sind hoffentlich alle Fragen geklärt worden, denn die Rückmeldungen sind alle positiv ausgefallen.

Den Erfolg des ersten Kurses, sowie den Beginn des zweiten „Doppelkurs“ messe ich darin, wie viele Anfänger Spaß hatten, und daraufhin auch bei uns bleiben wollen. Es gibt schon einige Vereinseintritte. Dadurch kommt, was kommen musste, die Frage nach dem „Wie geht es weiter?“

Nachdem schon einige gefragt hatten, keimte der Gedanke auf, eine alte Tradition wieder zu aktivieren. Für jeden, der Lust hat ein wenig aktiv zu bleiben, gemeinsam zu Paddeln und zwischendurch auch ein wenig Anleitung zu bekommen. Wir starten jetzt jeden Mittwoch ab 18:00 beim Bootshaus. Hier wird dann unter Anleitung gemeinsam auf der Alster gepaddelt werden, mal verschiedene Boote ausprobiert, Techniken verfeinert und neue Techniken dazu gewonnen werden. Und natürlich auch einfach nur Paddeln und klönen

Wir starten nach den Sommerferien mit einem neuen Anfängerkurs am Dienstag.

Detlef M

SUP

ist das schon wieder so ein neumodischer Kram?

Weit gefehlt, diese Paddeltechnik ist schon uralt, jedoch ist gerade in den letzten paar Jahren ein richtiger Boom entstanden. (siehe Wiki)

Oberalster hat sich auch dazu entschieden, dass wir uns ein paar SUP- (Stand Up Padel) Boards anschaffen. Ich finde es prima, den es ist schon eine sehr sportliche Angelegenheit, da man nicht nur die normale Paddeltechnik des Stechpaddels einsetzt, sondern zusätzlich noch das Gleichgewicht trainiert.

Bei uns ist es zur Zeit noch ein Schattendasein, da es noch keine feste Trainingszeit dafür gibt, aber genauso ging es uns zuerst mit den Polospielern. Wir waren damals auch nur eine kleine Gruppe, die noch mit vielen privaten Booten gefahren sind, da nicht genug Vereinsmaterial vorhanden war. . . Und jetzt.

Es würde mich freuen, wenn wir auch hierfür eine feste Gruppe bekommen würden. Aber vielleicht kommt das ja noch.

Mir macht es jedenfalls viel Spaß und ich bin die Boards auch schon mal auf dem Plöner Seen oder im Badlantic gefahren.

Unser Verein hat aufblasbare SUP in verschiedenen Formen, sodass der Transport ohne Dachträger funktioniert. Es gibt die spitze Version genauso wie die Runde. Testet es doch einmal aus.

Text von Detlef Mertmann & Bilder von Ole Schmetzer



ACHTUNG / Kein Platz für Privatcanadier

Es befinden sich mehrere Privatcanadier in unserem Schuppen, die dort ohne Erlaubnis des Vorstandes gelagert werden.

Sie nehmen dort Platz weg, den wir fuer unsere Sportboote und Trailer dringend benötigen

Die Eigentümer werden daher hiermit aufgefordert, diese Boote bis zum 15.10.2017 zu entfernen, andernfalls die Boote kostenpflichtig entsorgt werden.

Heinz H. Paetz

1.Vorsitzender

DAS ERSTE HAMBURGIADE- JEDERMANNRENNEN BEI OBERALSTER!

Am Sonntag, den 14.5.2017 pünktlich um 12.49 Uhr ging es los!

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen startete das erste Kajak-Rennen der Hamburgiade - einem vom Betriebssportverband Hamburg unter dem Motto „Für den Sport, für Hamburg, für Dich!“ organisierten Sportevent mit 25 Sportarten.

Wegen des gleichzeitig stattfindenden zweitägigen Oberalster „Willy Meyer Gedächtnisrennen“ war das Vereinsgelände voller Menschen. Dicht an dicht lagen die vorbereiteten Boote für die nächsten Starts bereit.

Die für die Jedermänner zu bewältigende Paddelstrecke von ca. 1,6 km begann an der Illiesbrücke und endete am Verein Oberalster, der das Rennen gemeinsam mit der Kanu-Sparte der SIGNAL IDUNA Gruppe ausrichtete. Die Fahrzeit fürs Jedermannrennen betrug zwischen 11 und 17 Minuten je nach gefahrener Bootsklasse, Alter und Paddelerfahrung. Jeder konnte mitmachen. Sogar ein Wildwasserabfahrtsrennboot war dabei.

Insgesamt gingen 12 PaddlerInnen für die Firmen SIGNAL IDUNA, Concrete-Home-Design und Still an den Start. Bis auf zwei Jugendliche Starter vom Ring der Einzelpaddler, sind alle im Verein Oberalster oder in der hier seit letztem Sommer bestehenden Kanusparte der SIGNAL IDUNA Gruppe aktiv. Die zwar mit 10 Jahren jüngste, aber einzige wettkämpferfahrene Starterin Anik Sophie Grzondziel von Oberalster fuhr diesmal im Seekajak für die SIGNAL IDUNA Gruppe. Sie war noch etwas erschöpft von ihrem vorhergehenden Rennen, bei dem sie kurz zuvor im Abfahrtsrennboot Hamburger Meisterin im Classic-Rennen ihrer Altersklasse geworden war wie schon am Vortag im Sprint. Die Juniorin Lee Ann Markierwicz von Oberalster machte einfach ganz spontan mit, obwohl sie erst das dritte Mal im Kajak saß. Und auch die 10-jährige Karna Hipp-Terrenng, hatte einfach mal Lust ein Rennen mitzufahren.

Nach dem gemeinsamen gemütlichen Hochpaddeln zum Startpunkt, das gleichzeitig zum Aufwärmen diente, ging es auch schon los. Im Minutentakt wurde gestartet und gepaddelt was das Zeug hält.

Was war denn das? Vorbei an erschrockenen Stockenten, querstehenden Tretbooten und hastig an die Seite paddelnden Kanus ging es den Fluss mit Karacho hinab. Neben einem schnellen Boot, gehörte also auch ein bisschen Glück in Form von wenigen Hindernissen dazu...

Ganz vorne in der Gesamtwertung landeten die erwachsenen FahrerInnen Clement Terrenng – mit sehr großem Abstand - und Hana Hipp, sehr dicht gefolgt von Reinhard Dummer. Mit leichtem Abstand folgten Kai Uther und Adrienne Grzondziel sowie Jonas Runge und Johannah Giersberg Auch die Jugendlichen vom Ring der Einzelpaddler und die drei Schülerinnen Anik Sophie Grzondziel, Karna Hipp-Terrenng und Lee Ann Markierwicz schlugen sich gut und kamen teilweise vor den Erwachsenen ins Ziel.

Die PaddlerInnen des Abfahrtsrennens bekamen dabei auch etwas zu sehen: Ein so großes Jedermannrennen hatte es in Hamburg lange nicht gegeben. Und auch ein hochdramatische Kopf- an Kopfrennen um die Ziellinie zwischen Abfahrtsrennboot und Seekajak – Hana Hipp und Adrienne Grzondziel – erlebte man nicht alle Tage...

Bald waren alle glücklich gelandet und froh, dass es so viel Spaß gemacht hatte. Die Erstplatzierten und Kinder freuten sich über die von der SIGNAL IDUNA Gruppe gesponserten kleinen Preise.

Nach diesem tollen Erlebnis steht für uns selbstverständlich fest:

Das möchten wir im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder machen und hoffentlich noch viel mehr Jedermänner und Jederfrauen für's Mitpaddeln begeistern!



BERICHT DM 2017

Vieles bringen wir in diesem Jahr von den Deutschen Meisterschaften in Lofer (Österreich) wieder mit nach Hamburg. Die Meisterschaft im traumhaft idyllischen „Saalachtal“ brachte uns spektakuläre Wettkämpfe, neue Erfahrungen im Wildwasser, zahlreiche Erfolge und nicht zuletzt viele blaue Flecken, den einen oder anderen Sonnenbrand und allen Sportlern mit Sicherheit einen gewaltigen Muskelkater – also das komplette Paket einer gelungenen Wettkampfwoche!

Die eigentlichen Wettkämpfe fanden von Donnerstag bis Samstag statt, die Vorbereitung begann jedoch bereits am Wochenende davor. In fachmännischer Betreuung von unserer Landestrainerin Brigitte Schmidt und ihrem Ehemann Norbert und Trainern Lars und Frank, hatten wir Sportler die Gelegenheit, die Rennstrecke auf der Saalach so gut es ging zu verinnerlichen.

Hierbei handelte es sich um eine etwa 8km lange Passage, die alle ab Jugend und Junioren am Samstag, nämlich in der „Classic-Disziplin“ meistern sollten. Los ging es mit dem technisch anspruchsvollsten Teil: Einer S-Kurve mit vielen Felsen, in der es galt eine genaue Linie zu treffen und direkt dahinter ein kurzer Abschnitt mit Wellen, Walzen und Löchern, die dem einen oder anderen am Anfang des Lehrgangs ein bisschen Bauchgrummeln bescherten. Aber nach ein paar Tagen fuhren wir alle mutig und zielsicher durch den oberen Abschnitt. Weiter ging es mit einigen geraden Stücken, auf denen es galt, Ausdauer zu beweisen und zäh zu sein. Zwischendurch ein paar kleinere Wildwasserpassagen, entlang der „Prallwand“ und kurz vor dem Ziel dann die „Sprintkurve“, die am Donnerstag und Freitag in dieser Disziplin bezwungen wurde. Unsere Schüler konzentrierten ihr Rennen auf den unteren Teil der Strecke.

Nun aber zu den eigentlichen Wettkampftagen:

Es ging los mit der Sprint- Disziplin. Schon früh am Morgen, als wir zu unserer Vorfahrt an die Strecke kamen war klar: Das Rennen würde unter komplett anderen Bedingungen stattfinden, als wir diese in der Vorbereitung gehabt haben. Grund dafür? Teils durch starke Regenschauer in der Nacht aber vor allem durch die Schnee-Schmelze war der Wasserstand um einiges gestiegen. Somit mussten alle Sportler spontan umschalten; die Sprint-Passage hatte über Nacht ihren Charakter ausgetauscht! Aber nach kurzem eingewöhnen war dies kein großes Problem und ein erfolgreicher Wettkampftag spielte sich ab. Besonders zufrieden war Lasse im Einzelboot – Er holte sich und den Hamburgern den ersten Deutschen Meistertitel! Kurz darauf schaffte dies auch der Hamburger Nachwuchssportler Ole Matti- großen Respekt euch beiden!! Ebenso auf das Treppchen fuhr Hanna – sie konnte in ihrem Einzelrennen Können beweisen und erkämpfte sich einen dritten Platz. Zusätzlich punktete sie mit Lina im Canadier Zweier – die beiden lenkten ihr Boot trotz wenig Vorbereitung in dieser Disziplin sicher und gekonnt die (wegen des Wasserstandes ohnehin) anspruchsvollere Strecke hinunter. Dieses Können und eine bemerkenswerte Zeit legten Oskar und Lasse im Zweier ebenfalls hin. Joscha, Marie und Lina schafften es, sich mit gekonnten Läufen im Mittelfeld der jeweiligen Altersklassen zu platzieren und eine weitere Bronze Medaille für Oberalster holte Frank im Canadier.

Am Freitagvormittag folgten die Mannschaftsrennen der „Sprint-Deutschen“. In dieser Disziplin gilt es nun nicht mehr alleine sondern zu dritt gemeinsam anzutreten. Nicht mehr als zehn Sekunden darf die Zeitspanne sein, in der alle drei Sportler durchs Ziel fahren – hier ist also Teamarbeit gefragt.

Kein Problem für Hanna, Marie, Lina und Joscha, die die zwei antretenden Mannschaften von Oberalster bildeten (Marie, Hanna und Lina in der Damen-Klasse und Hanna, Joscha und Lina in der Jugend) und erfolgreich mit einem dritten und einem sechsten Platz abschnitten.



Nach den Mannschaftsrennen ging es weiter mit einer der wohl spannendsten Abschnitte der Sprint-Rennen – Den sogenannten Finalläufen. Ab der Junioren-Klasse gibt es zusätzlich zu den zwei Sprintläufen einen Finallauf, in dem es gilt, sich dadurch, dass man in den schnelleren 50 Prozent der ersten beiden Läufe landet, zu qualifizieren. Till schaffte dies und belegte einen neunten Platz. Auch die Hamburger Sportlerinnen Friederike und Meghan fuhren gekonnt ins Finale und hatten damit ihr Ziel erreicht.

Am späten Nachmittag dann die ersten Rennen der zweiten Disziplin – „Classic“. Unsere Schüler meisterten ihre Rennen mit Bravour: Oskar fuhr ein super Rennen und erkämpfte sich im großen Feld der A-Schüler einen 16. Platz. Lasse fuhr ebenfalls ein grandioses Rennen und holte die Silbermedaille – Man kann ja nicht jedes Mal Deutscher Meister werden..;) Diesen Titel holten die beiden Jungs dann dafür im Zweier Canadier, wobei sie die unglaublich starke Konkurrenz hinter sich ließen – Was für ein großartiger Erfolg beim ersten großen Rennen in dieser Konstellation! Und damit noch nicht genug für diesen Tag – Ebenso erfolgreich fuhr Ole Matti ins Ziel, um sich den doppelten Deutschen -Meister-Titel für dieses Jahr zu sichern.

Und so kam es auch schon zum letzten Wettkampf-Tag, an dem die anspruchsvolle Langstrecke mitsamt S-Kurve bezwungen werden sollte. Die gute Vorbereitung gerade in diesem Streckenabschnitt machte sich bemerkbar – Ohne Komplikationen wurde „das S“ von uns allen gemeistert. Ein ganz besonderes Rennen fuhr Joscha an diesem Tag – er zeigte den rund 30 (!) Konkurrenten, wie gut er die Classic-Disziplin beherrscht, bewies Ausdauer und vor allem Biss und wurde Vize Deutscher Meister! Sein Bruder Till war leider weniger zufrieden, obwohl ein siebter Platz im starken Feld der Junioren keinesfalls eine enttäuschende Leistung darstellt. Hanna, die dritte im Bunde der Brüggemann-Geschwister, plagten leider starke Bauchschmerzen. Trotzdem ging sie tapfer an den Start, musste das Rennen allerdings abbrechen, auch um sich für das später stattfindende Mannschaftsrennen zu schonen. Für Marie und Lina lief es besser. Marie legte eine super Fahrt hin und schaffte es, sich im Mittelfeld der Juniorenklasse zu platzieren und auch Lina meisterte die Strecke gekonnt, schnitt als dritte ab und platzierte sich damit zum ersten Mal im Einzelrennen auf dem Treppchen. Und damit noch nicht genug – später in der Mannschaft fuhren die drei

Mädels abermals auf den dritten Platz, trotz der lädierten Hanna – was für eine Teamleistung!

Mit Siegerehrung im „Österreichischen Flair“ samt Blaskapelle und Trachten ging die diesjährige Deutsche nun zu Ende. An dieser Stelle noch einmal einen Herzlichen Glückwunsch an alle Sportler! Es hat seit langem keine so erfolgreiche DM für uns Hamburger gegeben.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Oberalster Abfahrtsrennen 2017

„Willy Meyer Gedächtnisrennen“

Mitte Mai veranstalteten wir wieder das Willy Meyer Gedächtnisrennen. Es folgten wieder viele Vereine den Aufruf sich auf der Oberlaster zu messen.

Neben den sportlichen Erfolgen konnte wieder eine schöne Regatta ausgerichtet werden. Auch die jüngsten Sportler konnten sich zum ersten Mal auf einer Regatta ihre Fähigkeiten zeigen.

Auch die Organisation sowie der auf und Abbau verlief recht reibungslos. Durch die gute Zusammenarbeit und das helfen vieler Sportler, Eltern und Kinder konnten wir bei guten und warmen Wetter die Regatta durchführen.

Wir freuen uns auf 2018 zur nächsten Oberalster Regatta.



LÜHESAND 2017



Es war eigentlich wie in den letzten Jahren auch. Treffen am Freitag. Drei Zehner beladen (zwei vom RdE, einer des OA) und dann ab auf die Insel. Das Wetter war recht mies angesagt und wahrscheinlich haben sich deshalb doch noch einige dazu entschlossen, die „Ich muss noch den Keller aufräumen“-Karte auszuspielen.

Zumindest das Teilnehmerfeld der Einer und Zweier war extrem sparsam aufgestellt. Klar gab es den einen oder anderen Schauer, aber wenn man in Norddeutschland nur bei Sonne fahren will, wird es schwierig.

Die knapp 40 Leute (merkt ihr selbst oder... drei Zehner!) wurden dann mit relativ gutem Wetter belohnt und der Rest lief eigentlich wie immer. Für die Ahnungslosen unter euch will ich es noch kurz zusammenfassen: Seemansgarn am Feuer, Volleyball bis in die Dunkelheit, die Kinder flitzen über die Insel und angeln, morgens Brötchen, Abends grillen, Hochwasser, Niedrigwasser, Geländespiele, noch mehr Volleyball, Frisbee spielen, noch mehr Seemans-garn, Mittagsschlaf, Reimer geht paddeln, Tagesbesucher von der Fähre abholen und hinbringen und so weiter.

Am Sonntag zeigte sich die mittlerweile vereinsübergreifende Routine beim Beladen der Boote, indem die drei Boote am offenen Herzen, also schwimmend, beladen wurden und jeder fleißig mitanpackte. Die Elbe piff derart zügig flussauf, dass wir nach 80 Minuten am Bootshaus ankamen.

Wieder verlief auch beim Auspacken eigentlich alles wie immer, aber das ist ja das Schöne, oder?

Text und Fotos: Timo Fischer

HELLA HALBMARATHON VOM 25.06.2017 MIT LAUFTREFF TEILNAHME

Zu seiner 23. Auflage wartete der Hella Hamburg Halbmarathon mit dem 14. Melderekord in Folge auf (11.117) und dem 14. Finisherrekord in Folge (8.730, zuletzt 2016: 8.426).

Um die wachsende Zahl Läufer aufnehmen zu können, erfuhren die Streckenführung und der Zieleinlauf die größten Änderungen seit dem Umzug der Veranstaltung vom Stadtpark auf die Reeperbahn 2003: der zweite Durchlauf der Reeperbahn entfiel zugunsten einer langen Geraden Richtung Altona mit Rückweg auf der Elbchaussee.

An den Landungsbrücken hatten die Läufer durch den Wegfall der Übrundungsschleife mehr Platz und die Strecke wurde durch den Wegfall der Steigung Helgoländer Allee schneller.

Der Ziel-Auslaufkanal wurde nun erheblich länger.



Unsere Lauffreffer/in Meike und Walter hatten beschlossen gemeinsam zu starten und auch in Ziel gleichzeitig anzukommen. Die ist den beiden voll gelungen bei einer Zeit von 02:30:55. Super Leistung.

Beide waren begeistert von der Veranstaltung und auch das Wetter hatte eine Regepause eingelegt.

Zwischenzeitlich hat sogar mal die Sonne vorbeigeschaut.

Meike und Walter bedauerten das so wenig Läufer vom Lauftreff teilgenommen hatten.

Unser Lauftreff Leiter Jens lief außer Konkurrenz als „Sebamed Tonne“ in beachtlichen 01:49:38.

Hans



SPIELPLAN DER FUSSBALLJUGEND

Oberalster 1.D (A1)/1

Datum	Spielkennung	Heim	Gast	Wkt	Uhrzeit	Spielstätte	Spt
Di, 12.09.2017	033445013	Oberalster 1.D (A1)	W.E.T. 1.D (A1)	Me	00:00	Struckholt	Hp
Sa, 16.09.2017	033445011	Harksheide 1.D (A1)	Oberalster 1.D (A1)	Me	10:00	collatz+schwartz	Kp
Sa, 23.09.2017	033445007	Oberalster 1.D (A1)	Glashütte 2.D (A2)	Me	14:00	Sportpark	
Sa, 30.09.2017	033445004	Oberalster 1.D (A1)	Eimsbüttel 4.D (A3)	Me	14:00	Struckholt	Hp
Sa, 07.10.2017	033445003	HEBC 3.D (A2)	Oberalster 1.D (A1)	Me	00:00	Reinmüller-Platz1	Kp

Oberalster 1.E (A1)/1

Datum	Spielkennung	Heim	Gast	Wkt	Uhrzeit	Spielstätte	Spt
So, 03.09.2017	033525013	Oberalster 1.E (A1)	Altona 93 3.E (A3)	Me	12:00	Struckholt	Hp
Sa, 16.09.2017	033525011	Alstertal-Langenhorn 5.E(A5)	Oberalster 1.E (A1)	Me	00:00	Heinr.Traun-Pl.	Rp
So, 24.09.2017	033525007	Oberalster 1.E (A1)	GW Eimsbüttel 2.E (A2)	Me	12:00	Struckholt	Hp
So, 01.10.2017	033525004	Oberalster 1.E (A1)	Hansa 11 1.E (A1)	Me	12:00	Struckholt	Hp
Sa, 07.10.2017	033525003	Eppendorf/Groß Borstel 2.E(A2)	Oberalster 1.E (A1)	Me	00:00	Brödermannsweg	Hp

Oberalster 1.F (A1)/1

Datum	Spielkennung	Heim	Gast	Wkt	Uhrzeit	Spielstätte	Spt
So, 10.09.2017	033719015	Oberalster 1.F (A1)	Niendorf 3.F (A3)	Me	14:00	Struckholt	Hp
Sa, 16.09.2017	033719010	Eppendorf 63 2.F (A2)	SG Oberalster 1.F (A1)	Me	00:00	Brödermannsweg	Hp
So, 24.09.2017	033719009	Oberalster 1.F (A1)	Sternschanze 3.F (A3)	Me	14:00	Struckholt	Hp
Sa, 30.09.2017	033719005	Alstertal-Langenhorn 4.F(A4)	Oberalster 1.F (A1)	Me	00:00	Heinr.Traun-Pl.	Rp
So, 08.10.2017	033719003	Oberalster 1.F (A1)	Alsterbrüder 2.F (A2)	Me	14:00	Struckholt	Hp

Oberalster 1.G (A1)/1

Datum	Spielkennung	Heim	Gast	Wkt	Uhrzeit	Spielstätte	Spt
So, 10.09.2017	033911015	Komet Blankenese 2.G (A2)	Oberalster 1.G (A1)	Me	12:00	Dockenhuden 1 (Rasen)	Rp
Sa, 16.09.2017	033911011	Oberalster 1.G (A1)	Eimsbüttel 2.G (A2)	Me	10:00	Struckholt	Hp
Sa, 23.09.2017	033911008	Oberalster 1.G (A1)	Blankenese 2.G (A2)	Me	10:00	Struckholt	Hp
Sa, 30.09.2017	033911006	Sternschanze 3.G (A3)	Oberalster 1.G (A1)	Me	00:00	Sternschanze	Kp
Sa, 07.10.2017	033911002	Oberalster 1.G (A1)	Altona 93 4.G (A4)	Me	10:00	Struckholt	Hp



**100
JAHRE**

AUGUST SANDER
» IHR HAUSKLEMPNER «
 Hummelsbütteler Landstraße 82 · 22339 Hamburg
 Telefon 040 - 59 64 98 · Telefax 040 - 50 12 95
www.august-sander.de
*Der Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Bauklempnerei im Alstertal
 und im Norden von Hamburg*



TISCHTENNIS

Leitung: Michael Pagel
 Telefon: 040 - 73053675
 Mobil : 0176 - 63 41 36 21
 E-Mail: pagelmi56@web.de

Jugend - Trainingszeiten
Ansprechpartner: Benjamin Klimke
 Telefon: 040-63651724
 Mobil: 0179-5125942
 E-Mail:benjamin.klimke@oberalstervfw.de

MO	17.10 - 19.00	Anfänger & Fortgeschrittene gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel
DO	17.10 - 19.00	Anfänger & Fortgeschrittene gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel
FR	17.30 - 19.00	Punktspiele gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel

Erwachsene - Trainingszeiten

Ansprechpartner:
Michael Pagel **Telefon:** 040-73053675
Mobil : 0176-63413621
E-Mail: pagelmi56@web.de

Hobbygruppe

Ansprechpartner:
Roger Goetze **Telefon:** 040-6470257
Marianne Amend **Telefon:** 040-596119
E-Mail: marianne.amend@oberalstervfw.de

MO	18.00 - 21.45	Hobbygruppe kl. Halle Struckholt Kontakt: Roger Goetze
	19.00 - 21.55	untere Mannschaften gr. Halle Struckholt Kontakt: Michael Pagel
	19.30 - 22.00	obere Mannschaften HUKI Kontakt: Michael Pagel
DI	19.00 - 21.45	Damen & untere Herren gr. Halle Struckholt Kontakt: Michael Pagel
MI	19.00 - 21.45	Freies Training + Punktspiele HUKI
DO	19.00 - 21.45	Obere Mannschaften/PS HUKI Kontakt: Michael Pagel
FR	19.30 - 23.00	Punktspiele HUKI
	19.00 - 21.45	Punktspiele kl. Halle Struckholt
SA	14.00 - 20.00	Punktspiele 1.Herren HUKI
SO	10.00 - 16.00	Punktspiele 1.Herren HUKI

KANUSPORT

Info:

Alle Trainingszeiten sind Anfangs- und Endzeiten, bitte 15 Minuten vorher und hinterher zum Umziehen einplanen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Training

Vor Aufnahme des ersten Trainings wird dem neuen Teilnehmer bzw. der Teilnehmerin durch den Übungsleiter eine kurze Einführung in das Kanusport-Training des Vereins gegeben. Kinder und Jugendliche kommen zum ersten Trainingstermin deshalb bitte in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

TeilnehmerInnen müssen sicher schwimmen können (Bronzeabzeichen, Freischwimmer). Bei Kindern und Jugendlichen ist zumindest das Jugendschwimmabzeichen Bronze erforderlich und eine Mindestalter von zehn Jahren empfehlenswert. Es ist vor dem ersten Paddeln von den Eltern eine schriftliche Erklärung über die Schwimmmfähigkeit des Kindes abzugeben (Download -> www.oberalstervfw.de)

Mitzubringen sind:

- Bequeme Sportkleidung, alte Turnschuhe, kurze Regenjacke
- Komplette Wechselkleidung (auch KajakfahrerInnen werden einmal nass)
- Handtuch
- Brillenband für die Brillenträger

Frühjahr / Sommer 2017

MO	16.30 - 18.00	Rennteam Joscha/Till
	17.30 - 19.00	Jugend Dirk
DI	17.30 - 19.00	Jugend Ole
	18.00 - 19.30	Rennteam Joscha/Till
	19.00 - 21.00	Kanupolo / Erw. Clement/Ole
MI	17.30 - 19.00	Jugend Dirk/Sebastian
	18.30 - 19.30	Erwachsene / freies Tr. Henning/Detlef
DO	17.45 - 19.15	Jugend Pia
	18.00 - 19.30	Erwachsene/schnelle Boote Manfred/Hana
FR	16.30 - 18.00	Hallentraining Struckholt Kinder Pia
	20.00-22.00	Kentertraining Badlantic Clement/Detlef
SA	10.00 - 11.30	Leistungstraining Paddeln und Laufe Lars/Manfred
	11.30 -12.30	Laufen

Trainingszeiten

HANDBALL

Leitung: Andreas Winkel

Telefon: 040-531 85 58
Mobil : 0170 - 486 47 20
E-Mail: andy@winkel5.de

DI	20.30 - 21.45	Herren Schule Hermelinweg
FR	20.00 - 21.30	Herren Schule Hermelinweg

FUSSBALL

Ansprechpartner Erw.: Wolfgang Tatzelt (komm.)

E-Mail: nasemp@aol.de

Ansprechpartner Kinder.: Daniel Brants

E-Mail: fussball-jugend@oberalstervfw.de

DI	17.00 - 18.30	Jugend Anlage Struckholt
MI	17.00 - 18.30 19.30 - 21.00	Jugend Anlage Struckholt Senioren (Brödermannsweg)
Do	17:00 - 18:30 19:00 - 21:00	Jugend Anlage Struckholt Betriebssport
FR	17.00 - 19.00	Betriebssport

FECHTEN

Leitung: Katja Meisel

Telefon: 017672339126
E-Mail: katja.meisel@hotmail.de

DI	17.30 - 19.15	Kinder (ab 8 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 21.45	Junioren und Erwachsene Struckholt
DO	17.30 - 19.15	Kinder (ab 8 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 20.30	Jugend und Erwachsene Struckholt

Triathlon

Leitung: Stefan Ehrlich

E-Mail: triathlon@oberalstervfw.de

DI	19.00	Lauftraining (Clubhaus)
MI	18.00	Radtraining (Haupteingang Friedhof Ohlsdorf) Bitte per Mail anfragen!!
DO	19.00	Tempotraining (Sportplatz Tegelsberg)
FR	20.00	Schwimmen Technik und Tempo (Barholmäußertherme)
SA	14.00	Lauftraining (Clubhaus)

Lauftreff

Leitung: Jens Bastian

Telefon: 040 - 539 10 102
Mobil : 0151 - 241 339 95
E-Mail: lauftreff@lt-alstertal.de
Info: www.lauftreff-alstertal.de

DI	19.00	Laufen, Walken, Nordic-Walking 0,5 bis 1,5 Std. Treffpunkt Clubhaus
DO	19.00	Bahntraining - Tegelsberg
SA	14.00	Laufen 1,0 bis 2,5 Std. Treffpunkt Clubhaus

Gymnastik

Leitung: Karin Laufer

MO	18.30 - 19.30	Aktiv 60+ Gymnasium Alstertal
	19.30 - 20.30	Fit 50+ Gymnasium Alstertal
DI	16:00 - 18:00	Seniorinnen Walken auf dem Alsterwanderweg, danach Gymnastik mit Musik Albert-Schweitzer-Gymnasium, Struckholt kleine Halle

VOLLEYBALL - HOBBYGRUPPE

Leitung: Holger Blanck

Telefon: 040-606 48 05

SO	18.00 - 20.00	Hermann - Ruge - Weg
----	---------------	----------------------

Redaktionsschluss 04/2017:

31. Oktober 2017

Testboote • Seekajaks • Tourenboote • Paddel • Paddelbekleidung
Tourenberatung • Gewässerkarten • Westen • Fallboote • Ausrüstung

www.SEEKAJAK.de

GADERMANN Kajaks & Kanus

Hummelsbütteler Steindamm 70
22851 Norderstedt bei HH
Tel: 040 52983006

Wander- See- WW- Polo-
Kajaks & Kanadier
Paddel, Bootswagen,
Paddeljacken, etc,
findet man seit 22 Jahren
beim Vereinskameraden.
Nur 13 Autominuten
vom Bootshaus entfernt.



Horst Gadermanns
nette kleine Pension
in Mölln lädt zum
sportlichen Erholen ein.
Ob laufen, Paddeln oder
Spaziergänge - Mölln ist
idealer Ausgangspunkt.

Pension Seeschlösschen



Auf den Dämmen 11
23879 Mölln
Tel.: 04542 3737

www.pension-seeschlösschen.de

Direkt am See • Ausgangspunkt für Kanu-Touren • eigener Bootsteg
Kanus zur kostenlosen Nutzung • Netter Service • abschalten & relaxen

SCHARLAU



DAS COPY-CENTER FÜR PROFIS

DAS COPY-CENTER FÜR
PROFIS
Mit breitem Angebotsspektrum: z.B.

Digitaldruck

super schnell und
extrem präzise, für:

- Broschüren, Flyer, Mailings
- Poster und Banner
- Einladungs- und Visitenkarten
- Overheadfolien, Aufkleber, Folien
- Fahnen
- T-Shirts u.v.m.

3x in Hamburg:

SCHARLAU Poppenbüttel
Saseler Damm 39 a, 22391 Hamburg
Tel.: 61 16 39 60, Fax: 61 16 39 61
poppenbuettel@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU City, Zentrale
Hühnerposten 14, 20097 Hamburg
Tel.: 23 13 13, Fax: 23 15 09
city@scharlau-gmbh.de
info@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU Winterhude
Winterhuder Weg 88, 22085 Hamburg
Tel.: 22 72 41-0, Fax: 22 72 41-41
winterhude@scharlau-gmbh.de